

Ertappte grüne Klimaferkel – wird sich etwas ändern?

geschrieben von AR Göhring | 27. März 2019

von AR Göhring

Die Grünen sind seit gut 20 Jahren als die deutsche Partei mit den wohlhabendsten Anhängern bekannt und haben somit die „Unternehmerpartei“ FDP als Elitenvertreter abgelöst. Da tut es nicht Wunder, daß nicht nur die Grünen fast alle Besserverdiener sind, sondern auch die meisten Besserverdiener Grüne (*m/w/d).

Grün-Politik der treibt Haushalte und die Wirtschaft in die roten Zahlen

geschrieben von Chris Frey | 27. März 2019

Larry Bell

Vorige Woche wohnte ich einem Vortrag von Rupert Darwell bei, gesponsert von der *Texas Policy Foundation*, über sein Buch mit dem Titel „*Green Tyranny*“. Sein Vortrag enthielt eindringliche Warnungen für Amerika vor dem *Green New Deal*, die er mit Erfahrungen mit Erneuerbaren aus Europa untermauerte.

Plasbergs Laienschar diskutiert die „Klimakatastrophe“ und was ein jeglicher dagegen tun muss!

geschrieben von Admin | 27. März 2019

Am gestrigen Abend unterhielt Frank Plasberg die Gebührenzahler, die ihn einschalteten, mit rührseligen Geschichten über verhungernde Eisbären, Kaiserpinguine, die nicht wissen, ob ihre Jungen mal groß werden, und weinende Eskimos die nicht mehr mit ihren Schlitten übers Eis zur Jagd

auf hungrige Eisbären fahren können (alles Originalberichte aus der Sendung). Nach dieser Einstimmung wurden Schuldige gesucht und gefunden, und Sühne angemahnt. Alles ohne jegliche Ahnung, aber fest in der Haltung. Hart aber leer!

Unser Leser Norbert Treinies versucht in einem Zuschauerbrief an Herrn Plasberg, etwas Aufklärung. Ob's hilft?

Grüne Mörder: Bergarbeiter in Kongo sterben, um den Hunger der Welt nach Elektrofahrzeugen zu stillen

geschrieben von Chris Frey | 27. März 2019

Christina Lamb, The Sunday Times

Ausgebeutet von chinesischen Firmen riskieren Arbeiter ihr Leben, um den wachsenden Hunger der Welt nach Kobalt zu stillen. Einige dieser Arbeiter sind teilweise nicht einmal neun Jahre alt.

Solange Kanena sitzt auf ihrem kaputten Sofa, hochschwanger, und ruht sich aus. Sie schaut sich in ihrer Behausung mit den drei Räumen um und fragt sich, wie sie ihre acht Kinder satt bekommen soll. Ihr Mann starb vor 10 Tagen bei einem Unfall in der Mine.

Quo vadis, demokratische Gesellschaft?

geschrieben von Chris Frey | 27. März 2019

EIKE-Redaktion

Der Homo sapiens ist kein Einzelkämpfer, sondern ein soziales, staatenbildendes Lebewesen. Er hat sich aufgrund dieser Fähigkeit bisher ungemein erfolgreich entwickelt. Die Sozialordnung der menschlichen Gesellschaft und die Überlegungen zu ihrer weiteren Entwicklung sind deshalb für seinen weiteren Erfolg oder Misserfolg von großer Bedeutung.